

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg. Berlin. Von einer Kraftbroch- getüht wurde an der Ecke der Friedrichs- und Französischen Str. der Direktor Heinrich Klebe aus der Marzelenstr. 14a zu Drantenburg. Er verließ vor dem Hause Friedrichstr. 171 einen Kraftbroch, mit dem er vom Bahnhof Friedrichstr. gekommen war. Als er abgestiegen war und zur anderen Straßenseite gehen wollte, überließ er das Getränk einer Kraftbroch und wurde von dieser zu Boden geschleudert. Durch den Anprall auf die Straße zog er sich einen Schädelbruch zu. Das neun Monate alte Kind der Portiersteine Haage aus Neustadt fiel aus dem von ihr stehenden Kinderwagen auf den Fahrdamm, als gerade ein Wagen daherkam, mit dem er überfuhr und so schwer verletz- et, daß der Tod sofort eintrat. Die am 7. Juni zu Ansbach i. Th. verstorbene Witwe Louise Kemph, geb. Rente, hat dem hiesigen Waisenhaus in Berlin 10,000 Mark vermacht. Einer der Mitbegründer der Kolonie Karlsberg, Baumeister Oskar Gregorowitsch, ist nach längerem schweren Leiden im Alter von 60 Jahren im Elisabeth-Krankenhaus in Oberschönberg gestorben. Durch Vermittlung der Firma Hans Füllmann wurde im Selbstkosten- termin für das Grundstück Bel- zigerstraße 12 in Schönberg der Zu- schlag der Rentiere Frau Magare für etwa 292,000 Mark erteilt. Aus dem Städtischen Gelände wurde ein junges Mädchen, das zunächst un- erkannt war und jetzt als 14 Jahre alte Dienstmädchen Minna Bente vom Kolbener Hof 25a festgelegt worden konnte. Das Mädchen, dessen Vater Weichensteller im Spreewald ist, kam nach seiner Einlieferung vor vier Monaten hierher bei einem Kaufmann in Stellung. An einem Abend erhielt es den Auftrag, den Badofen zu heizen. Beim Feueranmachen entzündete sich Papier, so daß die Bades- tuba bald in einer Glutlichter brennte. Als das Mädchen das Feuer sah, wurde sie kopflos, lief da- von und ist wahrscheinlich gleich im Wasser gesunken. Der Brand, der sofort entdeckt wurde, konnte gelöscht werden, aber die weitere Ausdehnung genommen hätte. Der 27 Jahre alte Arbeiter Herr Arnold habe in der Unter- und in der Oberstraße 114 sich angefallen trotz der sofort angeforderten Rettungsversuche.

Provinz Pommern. Stettin. Der 66jährige Arbeiter August Schickel wurde am 1. August in der Friedrichs- und Französischen Straße von einem Kraftbroch überfahren. Er wurde schwer verletzt und wurde von der Straße auf den Gehweg geschleudert. Durch den Anprall auf die Straße zog er sich einen Schädelbruch zu. Das neun Monate alte Kind der Portiersteine Haage aus Neustadt fiel aus dem von ihr stehenden Kinderwagen auf den Fahrdamm, als gerade ein Wagen daherkam, mit dem er überfuhr und so schwer verletz- et, daß der Tod sofort eintrat. Die am 7. Juni zu Ansbach i. Th. verstorbene Witwe Louise Kemph, geb. Rente, hat dem hiesigen Waisenhaus in Berlin 10,000 Mark vermacht. Einer der Mitbegründer der Kolonie Karlsberg, Baumeister Oskar Gregorowitsch, ist nach längerem schweren Leiden im Alter von 60 Jahren im Elisabeth-Krankenhaus in Oberschönberg gestorben. Durch Vermittlung der Firma Hans Füllmann wurde im Selbstkosten- termin für das Grundstück Bel- zigerstraße 12 in Schönberg der Zu- schlag der Rentiere Frau Magare für etwa 292,000 Mark erteilt. Aus dem Städtischen Gelände wurde ein junges Mädchen, das zunächst un- erkannt war und jetzt als 14 Jahre alte Dienstmädchen Minna Bente vom Kolbener Hof 25a festgelegt worden konnte. Das Mädchen, dessen Vater Weichensteller im Spreewald ist, kam nach seiner Einlieferung vor vier Monaten hierher bei einem Kaufmann in Stellung. An einem Abend erhielt es den Auftrag, den Badofen zu heizen. Beim Feueranmachen entzündete sich Papier, so daß die Bades- tuba bald in einer Glutlichter brennte. Als das Mädchen das Feuer sah, wurde sie kopflos, lief da- von und ist wahrscheinlich gleich im Wasser gesunken. Der Brand, der sofort entdeckt wurde, konnte gelöscht werden, aber die weitere Ausdehnung genommen hätte. Der 27 Jahre alte Arbeiter Herr Arnold habe in der Unter- und in der Oberstraße 114 sich angefallen trotz der sofort angeforderten Rettungsversuche.

Provinz Sachsen. Magdeburg. Der 66jährige Arbeiter August Schickel wurde am 1. August in der Friedrichs- und Französischen Straße von einem Kraftbroch überfahren. Er wurde schwer verletzt und wurde von der Straße auf den Gehweg geschleudert. Durch den Anprall auf die Straße zog er sich einen Schädelbruch zu. Das neun Monate alte Kind der Portiersteine Haage aus Neustadt fiel aus dem von ihr stehenden Kinderwagen auf den Fahrdamm, als gerade ein Wagen daherkam, mit dem er überfuhr und so schwer verletz- et, daß der Tod sofort eintrat. Die am 7. Juni zu Ansbach i. Th. verstorbene Witwe Louise Kemph, geb. Rente, hat dem hiesigen Waisenhaus in Berlin 10,000 Mark vermacht. Einer der Mitbegründer der Kolonie Karlsberg, Baumeister Oskar Gregorowitsch, ist nach längerem schweren Leiden im Alter von 60 Jahren im Elisabeth-Krankenhaus in Oberschönberg gestorben. Durch Vermittlung der Firma Hans Füllmann wurde im Selbstkosten- termin für das Grundstück Bel- zigerstraße 12 in Schönberg der Zu- schlag der Rentiere Frau Magare für etwa 292,000 Mark erteilt. Aus dem Städtischen Gelände wurde ein junges Mädchen, das zunächst un- erkannt war und jetzt als 14 Jahre alte Dienstmädchen Minna Bente vom Kolbener Hof 25a festgelegt worden konnte. Das Mädchen, dessen Vater Weichensteller im Spreewald ist, kam nach seiner Einlieferung vor vier Monaten hierher bei einem Kaufmann in Stellung. An einem Abend erhielt es den Auftrag, den Badofen zu heizen. Beim Feueranmachen entzündete sich Papier, so daß die Bades- tuba bald in einer Glutlichter brennte. Als das Mädchen das Feuer sah, wurde sie kopflos, lief da- von und ist wahrscheinlich gleich im Wasser gesunken. Der Brand, der sofort entdeckt wurde, konnte gelöscht werden, aber die weitere Ausdehnung genommen hätte. Der 27 Jahre alte Arbeiter Herr Arnold habe in der Unter- und in der Oberstraße 114 sich angefallen trotz der sofort angeforderten Rettungsversuche.

Provinz Westfalen. Münster. Der 66jährige Arbeiter August Schickel wurde am 1. August in der Friedrichs- und Französischen Straße von einem Kraftbroch überfahren. Er wurde schwer verletzt und wurde von der Straße auf den Gehweg geschleudert. Durch den Anprall auf die Straße zog er sich einen Schädelbruch zu. Das neun Monate alte Kind der Portiersteine Haage aus Neustadt fiel aus dem von ihr stehenden Kinderwagen auf den Fahrdamm, als gerade ein Wagen daherkam, mit dem er überfuhr und so schwer verletz- et, daß der Tod sofort eintrat. Die am 7. Juni zu Ansbach i. Th. verstorbene Witwe Louise Kemph, geb. Rente, hat dem hiesigen Waisenhaus in Berlin 10,000 Mark vermacht. Einer der Mitbegründer der Kolonie Karlsberg, Baumeister Oskar Gregorowitsch, ist nach längerem schweren Leiden im Alter von 60 Jahren im Elisabeth-Krankenhaus in Oberschönberg gestorben. Durch Vermittlung der Firma Hans Füllmann wurde im Selbstkosten- termin für das Grundstück Bel- zigerstraße 12 in Schönberg der Zu- schlag der Rentiere Frau Magare für etwa 292,000 Mark erteilt. Aus dem Städtischen Gelände wurde ein junges Mädchen, das zunächst un- erkannt war und jetzt als 14 Jahre alte Dienstmädchen Minna Bente vom Kolbener Hof 25a festgelegt worden konnte. Das Mädchen, dessen Vater Weichensteller im Spreewald ist, kam nach seiner Einlieferung vor vier Monaten hierher bei einem Kaufmann in Stellung. An einem Abend erhielt es den Auftrag, den Badofen zu heizen. Beim Feueranmachen entzündete sich Papier, so daß die Bades- tuba bald in einer Glutlichter brennte. Als das Mädchen das Feuer sah, wurde sie kopflos, lief da- von und ist wahrscheinlich gleich im Wasser gesunken. Der Brand, der sofort entdeckt wurde, konnte gelöscht werden, aber die weitere Ausdehnung genommen hätte. Der 27 Jahre alte Arbeiter Herr Arnold habe in der Unter- und in der Oberstraße 114 sich angefallen trotz der sofort angeforderten Rettungsversuche.

Provinz Rheinland. Köln. Der 66jährige Arbeiter August Schickel wurde am 1. August in der Friedrichs- und Französischen Straße von einem Kraftbroch überfahren. Er wurde schwer verletzt und wurde von der Straße auf den Gehweg geschleudert. Durch den Anprall auf die Straße zog er sich einen Schädelbruch zu. Das neun Monate alte Kind der Portiersteine Haage aus Neustadt fiel aus dem von ihr stehenden Kinderwagen auf den Fahrdamm, als gerade ein Wagen daherkam, mit dem er überfuhr und so schwer verletz- et, daß der Tod sofort eintrat. Die am 7. Juni zu Ansbach i. Th. verstorbene Witwe Louise Kemph, geb. Rente, hat dem hiesigen Waisenhaus in Berlin 10,000 Mark vermacht. Einer der Mitbegründer der Kolonie Karlsberg, Baumeister Oskar Gregorowitsch, ist nach längerem schweren Leiden im Alter von 60 Jahren im Elisabeth-Krankenhaus in Oberschönberg gestorben. Durch Vermittlung der Firma Hans Füllmann wurde im Selbstkosten- termin für das Grundstück Bel- zigerstraße 12 in Schönberg der Zu- schlag der Rentiere Frau Magare für etwa 292,000 Mark erteilt. Aus dem Städtischen Gelände wurde ein junges Mädchen, das zunächst un- erkannt war und jetzt als 14 Jahre alte Dienstmädchen Minna Bente vom Kolbener Hof 25a festgelegt worden konnte. Das Mädchen, dessen Vater Weichensteller im Spreewald ist, kam nach seiner Einlieferung vor vier Monaten hierher bei einem Kaufmann in Stellung. An einem Abend erhielt es den Auftrag, den Badofen zu heizen. Beim Feueranmachen entzündete sich Papier, so daß die Bades- tuba bald in einer Glutlichter brennte. Als das Mädchen das Feuer sah, wurde sie kopflos, lief da- von und ist wahrscheinlich gleich im Wasser gesunken. Der Brand, der sofort entdeckt wurde, konnte gelöscht werden, aber die weitere Ausdehnung genommen hätte. Der 27 Jahre alte Arbeiter Herr Arnold habe in der Unter- und in der Oberstraße 114 sich angefallen trotz der sofort angeforderten Rettungsversuche.

Provinz Bayern. München. Der 66jährige Arbeiter August Schickel wurde am 1. August in der Friedrichs- und Französischen Straße von einem Kraftbroch überfahren. Er wurde schwer verletzt und wurde von der Straße auf den Gehweg geschleudert. Durch den Anprall auf die Straße zog er sich einen Schädelbruch zu. Das neun Monate alte Kind der Portiersteine Haage aus Neustadt fiel aus dem von ihr stehenden Kinderwagen auf den Fahrdamm, als gerade ein Wagen daherkam, mit dem er überfuhr und so schwer verletz- et, daß der Tod sofort eintrat. Die am 7. Juni zu Ansbach i. Th. verstorbene Witwe Louise Kemph, geb. Rente, hat dem hiesigen Waisenhaus in Berlin 10,000 Mark vermacht. Einer der Mitbegründer der Kolonie Karlsberg, Baumeister Oskar Gregorowitsch, ist nach längerem schweren Leiden im Alter von 60 Jahren im Elisabeth-Krankenhaus in Oberschönberg gestorben. Durch Vermittlung der Firma Hans Füllmann wurde im Selbstkosten- termin für das Grundstück Bel- zigerstraße 12 in Schönberg der Zu- schlag der Rentiere Frau Magare für etwa 292,000 Mark erteilt. Aus dem Städtischen Gelände wurde ein junges Mädchen, das zunächst un- erkannt war und jetzt als 14 Jahre alte Dienstmädchen Minna Bente vom Kolbener Hof 25a festgelegt worden konnte. Das Mädchen, dessen Vater Weichensteller im Spreewald ist, kam nach seiner Einlieferung vor vier Monaten hierher bei einem Kaufmann in Stellung. An einem Abend erhielt es den Auftrag, den Badofen zu heizen. Beim Feueranmachen entzündete sich Papier, so daß die Bades- tuba bald in einer Glutlichter brennte. Als das Mädchen das Feuer sah, wurde sie kopflos, lief da- von und ist wahrscheinlich gleich im Wasser gesunken. Der Brand, der sofort entdeckt wurde, konnte gelöscht werden, aber die weitere Ausdehnung genommen hätte. Der 27 Jahre alte Arbeiter Herr Arnold habe in der Unter- und in der Oberstraße 114 sich angefallen trotz der sofort angeforderten Rettungsversuche.

Provinz Preußen. Berlin. Der 66jährige Arbeiter August Schickel wurde am 1. August in der Friedrichs- und Französischen Straße von einem Kraftbroch überfahren. Er wurde schwer verletzt und wurde von der Straße auf den Gehweg geschleudert. Durch den Anprall auf die Straße zog er sich einen Schädelbruch zu. Das neun Monate alte Kind der Portiersteine Haage aus Neustadt fiel aus dem von ihr stehenden Kinderwagen auf den Fahrdamm, als gerade ein Wagen daherkam, mit dem er überfuhr und so schwer verletz- et, daß der Tod sofort eintrat. Die am 7. Juni zu Ansbach i. Th. verstorbene Witwe Louise Kemph, geb. Rente, hat dem hiesigen Waisenhaus in Berlin 10,000 Mark vermacht. Einer der Mitbegründer der Kolonie Karlsberg, Baumeister Oskar Gregorowitsch, ist nach längerem schweren Leiden im Alter von 60 Jahren im Elisabeth-Krankenhaus in Oberschönberg gestorben. Durch Vermittlung der Firma Hans Füllmann wurde im Selbstkosten- termin für das Grundstück Bel- zigerstraße 12 in Schönberg der Zu- schlag der Rentiere Frau Magare für etwa 292,000 Mark erteilt. Aus dem Städtischen Gelände wurde ein junges Mädchen, das zunächst un- erkannt war und jetzt als 14 Jahre alte Dienstmädchen Minna Bente vom Kolbener Hof 25a festgelegt worden konnte. Das Mädchen, dessen Vater Weichensteller im Spreewald ist, kam nach seiner Einlieferung vor vier Monaten hierher bei einem Kaufmann in Stellung. An einem Abend erhielt es den Auftrag, den Badofen zu heizen. Beim Feueranmachen entzündete sich Papier, so daß die Bades- tuba bald in einer Glutlichter brennte. Als das Mädchen das Feuer sah, wurde sie kopflos, lief da- von und ist wahrscheinlich gleich im Wasser gesunken. Der Brand, der sofort entdeckt wurde, konnte gelöscht werden, aber die weitere Ausdehnung genommen hätte. Der 27 Jahre alte Arbeiter Herr Arnold habe in der Unter- und in der Oberstraße 114 sich angefallen trotz der sofort angeforderten Rettungsversuche.

Provinz Schlesien. Breslau. Der 66jährige Arbeiter August Schickel wurde am 1. August in der Friedrichs- und Französischen Straße von einem Kraftbroch überfahren. Er wurde schwer verletzt und wurde von der Straße auf den Gehweg geschleudert. Durch den Anprall auf die Straße zog er sich einen Schädelbruch zu. Das neun Monate alte Kind der Portiersteine Haage aus Neustadt fiel aus dem von ihr stehenden Kinderwagen auf den Fahrdamm, als gerade ein Wagen daherkam, mit dem er überfuhr und so schwer verletz- et, daß der Tod sofort eintrat. Die am 7. Juni zu Ansbach i. Th. verstorbene Witwe Louise Kemph, geb. Rente, hat dem hiesigen Waisenhaus in Berlin 10,000 Mark vermacht. Einer der Mitbegründer der Kolonie Karlsberg, Baumeister Oskar Gregorowitsch, ist nach längerem schweren Leiden im Alter von 60 Jahren im Elisabeth-Krankenhaus in Oberschönberg gestorben. Durch Vermittlung der Firma Hans Füllmann wurde im Selbstkosten- termin für das Grundstück Bel- zigerstraße 12 in Schönberg der Zu- schlag der Rentiere Frau Magare für etwa 292,000 Mark erteilt. Aus dem Städtischen Gelände wurde ein junges Mädchen, das zunächst un- erkannt war und jetzt als 14 Jahre alte Dienstmädchen Minna Bente vom Kolbener Hof 25a festgelegt worden konnte. Das Mädchen, dessen Vater Weichensteller im Spreewald ist, kam nach seiner Einlieferung vor vier Monaten hierher bei einem Kaufmann in Stellung. An einem Abend erhielt es den Auftrag, den Badofen zu heizen. Beim Feueranmachen entzündete sich Papier, so daß die Bades- tuba bald in einer Glutlichter brennte. Als das Mädchen das Feuer sah, wurde sie kopflos, lief da- von und ist wahrscheinlich gleich im Wasser gesunken. Der Brand, der sofort entdeckt wurde, konnte gelöscht werden, aber die weitere Ausdehnung genommen hätte. Der 27 Jahre alte Arbeiter Herr Arnold habe in der Unter- und in der Oberstraße 114 sich angefallen trotz der sofort angeforderten Rettungsversuche.



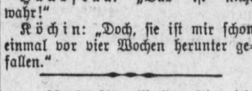
Erster Leutnant: „Ach, Kommerab von Stolzenberg, nun auch verheiratet — washabt nur?“ Zweiter Leutnant: „Hatte Dienst im Frieden ja!“



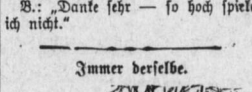
„Ehrlich wahr am längsten! Ehrlich wahr am längsten! Ehrlich wahr am längsten, bis man's zu was bringt!“



Verknäppelt. — „A! A! Mollen Sie nicht zu mir kommen? Ich wohne mit einem Freunde zusammen, da spielen wir dann Schach!“



„A! A! Mollen Sie nicht zu mir kommen? Ich wohne mit einem Freunde zusammen, da spielen wir dann Schach!“



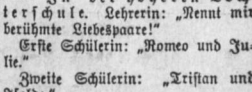
„A! A! Mollen Sie nicht zu mir kommen? Ich wohne mit einem Freunde zusammen, da spielen wir dann Schach!“



„A! A! Mollen Sie nicht zu mir kommen? Ich wohne mit einem Freunde zusammen, da spielen wir dann Schach!“



„A! A! Mollen Sie nicht zu mir kommen? Ich wohne mit einem Freunde zusammen, da spielen wir dann Schach!“



„A! A! Mollen Sie nicht zu mir kommen? Ich wohne mit einem Freunde zusammen, da spielen wir dann Schach!“



„A! A! Mollen Sie nicht zu mir kommen? Ich wohne mit einem Freunde zusammen, da spielen wir dann Schach!“